

122. Hans Lorenz, Bader von Werdenberg, verkauft Klaus Tischhauser und seiner Ehefrau Anna Beusch eine Wiederkaufsrente für 20 Gulden

1544 Juni 28

Hans Lorenz, Bader von Werdenberg, verkauft Klaus Tischhauser und seiner Ehefrau Anna Beusch für 20 Gulden eine Wiederkaufsrente von einem Gulden. Als Sicherheit dient das Badhaus mit Hofstatt und Garten vor der Stadt Werdenberg.

Für den Aussteller siegelt Marx Pfiffner, Landweibel von Werdenberg.

Über das Badhaus bei der Stadt Werdenberg an der Landstrasse ist kaum etwas bekannt. Hans Lorenz wird 1531 als Bader und Sarganser Bürger in der Splee in der Stadt Sargans erwähnt (SSRQ SG II/2, Nr. 219, Vorbemerkung). Weitere Erwähnungen eines Badhauses oder Baders in Werdenberg-Wartau siehe LAGL AG III.2442:017; AG III.2427:050; AG III.2419:029; PGA Sevelen Nr. 7, zum Badwasser in Rans vgl. Hagmann 1984, Bd. 2, S. 192–193, zur strittigen Grenze beim Badhaus am Grabser Berg vgl. LAGL AG III.2419:030; AG III.2419:031; AG III.2419:032.

In der Herrschaft Hohensax-Gams wird im Kaufbrief um die Mühle in Gams erwähnt, dass der Müller dem Bader für seine Badstube Wasser geben muss (KKGA Gams Schrank 4, Tablar 4, Schachtel «19 Dokumente zur Geschichte der Mühle Gams» [25.01.1518]).

Ich, Hanns Lorentz, der zitt bader zů Wårdenberg, bekenen unnd tũnn kũndd allermenklich fũr mich, alle min erben und nach komen, das ich gũtz wylens, wollbedacht, recht und redlich verkaufft han und zů kaufen geben und gyb ouch jetzen wũsentlich in krafft dis brieffs den ersamen und wysenn Clausen Tyschhuser und Anna Bũschmen, sinen elichen wyb, ouch allen iren erben und nachkomen ains ståtten, jemerwårenden koufs ain guldin gũter und genamer Costentzer mũntz und Veldkylcher wåryg, rachtz jarlichs zins und pfånyg geltz von, user und ab minem aignen bad hus und hoffstatt und garten zů Wårdenberg vor der statt gelegen, stost zů allen siten an die lanntstraß und an die wåly an den bach, namlich ab grund, gratt, ab gezimber, gemũr, tach und gemacht, ouch ab alenn nutzen, genysen, fryheyten, gerechtkeyten, ouch ab alenn dem, das von alter har darzũ gehört, gehören sol und mag, darvon nũtz ußgenommen noch hindan gesetzt, das ouch vormals ledig und loß und sunst gegen månklichem unverkumberet ist, ußgelasen das zwån gũldin ouch darab gannd dem vorgenanten kũufer Clausen Tyschhuser, hinfur als bys har nach lut sin versigleten zins brieff.

Unnd ist der redlich kouf volfüert und getonn worden umb zwåntzig gũldin ales gũter und genamer obgeschrybner wåryg, deren ich, verkouffer, also von dem vorgemelten kouffer also bar, gantz und gar uß gricht und bezalt worden bin nach allem minen wylen und benũgen. Darũmb so soll ich, verkouffer, alle min erben und nachkomen der genanten koufer aler iren erben und nachkomen disen gũldin zins nun hinenthin jårlich und jedes jars besonders alwågen uff sant Martys tag [11. November] vierzehen tag vor oder nach, tugentlich richten, zinsen und zů der kauferen sicheren handen und gewaltt antwürten und geben unverzogenlich vũr ales hefften, verbitten und entweren, gantz und gar,

one alen der kaufer costen und schaden. Wan wyr oder wölches jars das also nüt beschach, über kurtz oder lang zitt, als bald ist inen das obgenant güt, ir under pfand, in den genanten marken zinsfelig worden, tanenthin zů rechtem aignen jemerme gfallen und verfallen, one min, des verkoufers, und miner erben
5 und nachkomen sumen, iren und menklich von minentwagen sums, iren und wydersprechen.

Und wie woll diser bryeff ain ewigen kouff ußwyst und stadt, so hand mir doch die vyllgenanten koufer volen gewalt geben, das ich, ale [!] min erben und nachkomen disen zins woll wider ablösen mügen mit dem houpt güt, wie er
10 kaufft ist mit gefalmem [!] zins und vorzins falls, ouch mit güter muntz und werig. Daran sy mit verlurst habend alwâgen uff Martiny [11. November] vierzehen tag vor oder nach, ales ungfارlich.

Und des ales zů warem urkund, so hab ich, obgenanter Hans Lorentz, mit flis und ernst gebeten und erbeten den ersamen Marxen Pfüfner, der zit miner
15 gnädigen heren von Glarus lantwaybell zů Wardenberg, das er sin aigen insigell, doch minen heren von Glarus, ouch im und sinen erben one schaden, für mich gehenkt hat an disen brieff, der geben ist am samstag nach sant Johans tag im jar als man zalt nach der gebürtt Cristy tusend fünfhundert und im vier und fierzigsten jar.

20 *[Vermerk auf der Rückseite von Hand des 16. Jh.:] Hans Lorentz, bader zů Wardenberg, sol Clausen Tyschhuser j ½ zins*

[Vermerk auf der Rückseite von Hand des 17. Jh.:] Christen Herdner hat pfand

[Vermerk auf der Rückseite von Hand des 18. Jh.:] Zinset Bältz Fry

*[Vermerk auf der Rückseite von Hand des 17. Jh.:] ZinBet wachter Adam Zopffi. Zinset jetz
25 leüthnampt Ullrich Farburger, manu propria*

[Registraturvermerk auf der Rückseite:] N° 1

Original: LAGL AG III.2410:035; Pergament, 38.0 × 15.0 cm; 1 Siegel: 1. Landweibel Marx Pfiffner, Wachs, rund, angehängt an Pergamentstreifen, beschädigt.